

WIR SUCHEN:



DIE FLORA VON ST. MARIEN

Die „Flora“ eines Gebietes bezeichnet die Gesamtheit aller wildwachsenden Pflanzen.

Wir können nur schützen, was wir kennen!

Auch bei uns verschwinden laufend Natur- und Kulturflächen unter Gebäuden und Verkehrsflächen, ebenso werden Feldraine und naturnahe Waldbereiche und Hecken immer weniger. Wenn wir nicht wissen wie viele Arten in unserer Gemeinde leben, werden wir sie nicht vermissen, wenn sie aussterben. Der Verlust an Biodiversität, das Artensterben schadet allen Pflanzen, Tieren, dem Klima und in der Folge auch uns Menschen.

Wie viele Pflanzenarten gibt es in St. Marien?

Die Floristische Kartierung Österreich hat seit den 60ern bis jetzt rund 400 Gefäßpflanzenarten im Quadrant 7851/4 gefunden (mehr dazu im Bericht auf klima-stmarien.at). Wie viele von diesen es noch gibt, wollen wir herausfinden. Allgemein ist unsere Gemeinde jedoch eher schlecht untersucht, einige Dutzend übersehene und neu eingeschleppte Arten sollten zu finden sein.



Wald-Gelbstern von Wildbienen besucht.



Hungerblümchen: Frühblüher auf Sparflamme.

Das Projekt „Die Flora von St. Marien – was wächst in der Gemeinde?“

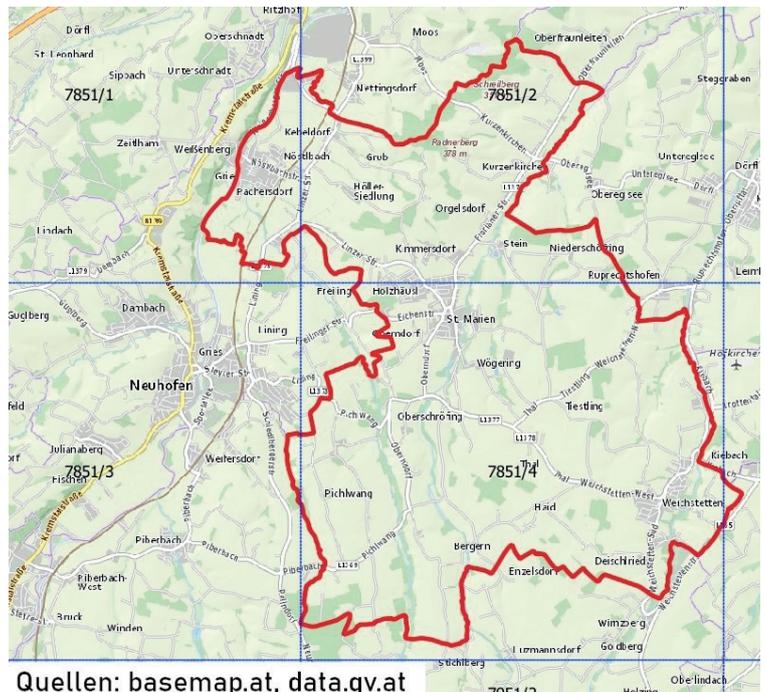
Habt ihr eine Pflanze gesehen, die ihr nicht kennt, oder vielleicht wollt ihr nur eure Funde und Freude an Wildpflanzen mit uns teilen? Eine gefährdete Orchidee oder ein spezielles Heilkräutlein?

Haltet die Augen offen oder geht gezielt auf die Suche. Farne, Gräser, Wildblumen etc. (Bitte keine Zierpflanzen in Gärten!) Schickt uns scharfe Fotos von Blättern und Blüten der Pflanze (smartphone Benutzer bitte aufpassen!).

Der Biologe Georg Haindrich, BSc wird das Projekt gemeinsam mit Heidi Ruf fachlich betreuen und beim nächsten **Kräutertreff am Di, 11. April** vorstellen.

Erste Fotos können, am besten auf USB-Stick, gleich mitgebracht werden.

Eine Auswahl der gemeldeten Funde wird anschließend auf der Gemeindeforum (www.st-marien.at) präsentiert.



Quellen: basemap.at, data.gv.at